



**Gemeinde-
abstimmung**

Sonntag

29. November 2009



G E M E I N D E H E R I S A U



Voranschlag 2010



Voranschlag 2010

Der Gemeinderat unterbreitet den Voranschlag für das Jahr 2010 mit folgendem Bericht und Antrag:

Der Voranschlag der Laufenden Rechnung für das Jahr 2010 weist einen Aufwandüberschuss von Fr. 817'400.-- aus. Dieses Ergebnis resultiert aus einem Ertrag von Fr. 75'272'600.-- und einem Aufwand von Fr. 76'090'000.--. Dies bei einem gegenüber dem Vorjahr gleich bleibenden Steuerfuss von gesamthaft 4,3 Einheiten.

Im Voranschlag der Investitionsrechnung stehen den Bruttoausgaben von Fr. 14'912'000.-- Investitionseinnahmen von Fr. 630'000.-- gegenüber. Der budgetierte Ausgabenüberschuss der Investitionsrechnung beträgt somit Fr. 14'282'000.--.

Das Konto Vor- und Rückschläge hat per 31. Dezember 2008 einen Saldo von Fr. 3'845'752.81 aus. Mit dem geplanten Ertragsüberschuss 2009 und dem Aufwandüberschuss 2010 vermindert sich das Eigenkapital auf voraussichtlich rund 3,4 Mio. Franken.

Abstimmungsfrage

Der Voranschlag 2010 wird den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern mit folgender Abstimmungsfrage zum Entscheid vorgelegt:

Voranschlag 2010

Wollen Sie den Voranschlag für das Jahr 2010 mit einem Steuerfuss von gesamthaft 4,3 Einheiten annehmen?

Abstimmungsempfehlung

Mit Beschluss vom 14. Oktober 2009 hat der Einwohnerrat in Anwesenheit von 28 Mitgliedern den Voranschlag 2010 genehmigt. Mit 21 zu 6 Stimmen und einer Enthaltung empfiehlt der Einwohnerrat den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern die Annahme des Voranschlages 2010.

Herisau, 14. Oktober 2010

NAMENS DES GEMEINDERATES

Paul Signer, Gemeindepräsident

Christof Bamert, Gemeindeschreiber



Kurzbericht zum Voranschlag 2010

Für die Vorbereitung des Voranschlages der Laufenden Rechnung setzte sich der Gemeinderat die folgenden Ziele:

- Keine Steuerfusserhöhung - Beibehaltung des Steuerfusses von gesamthaft 4,3 Einheiten
- Sicherstellung einer mittelfristig ausgeglichenen Verwaltungsrechnung
- Begrenzung der Nettoverschuldung auf maximal 150 % des Gesamtertrages aus Steuern.

Mit sämtlichen Abteilungen wurden restriktive Zielvorgaben vereinbart. Bei einem gleich bleibenden Steuerfuss durfte der Aufwandüberschuss eine Million Franken nicht übersteigen. Wegen den Mindererträgen bei den Steuern, verursacht durch die Steuergesetzrevision und die Wirtschaftskrise, sowie den deutlich höheren Mehrkosten im Ressort Schule wurde dieses Ziel bis zur 1. Lesung im Gemeinderat verfehlt. Die Abteilungen mussten nochmals 1 Mio. Franken sparen. Weiter wurden die Abschreibungen einmalig um 1,5 Mio. Franken gesenkt. Dies war dank Zusatzabschreibungen in den Vorjahren möglich. Mit diesen Massnahmen weist der vorliegende Voranschlag bei gleich bleibendem Steuerfuss einen Aufwandüberschuss von Fr. 817'400.-- aus.

Weil sich bei einer jährlichen Betrachtung der Selbstfinanzierungsgrad für eine Zielvorgabe nicht so gut eignet, hat der Gemeinderat im Mai 2009 als neue Zielsetzung für die Finanzplanung eine Begrenzung der Nettoschuldung auf maximal 150 % des Gesamtertrages aus Steuern, inkl. Separatsteuern, festgelegt. Bei Ausschöpfung dieser Limite dürften die Nettoschulden heute um 18 Mio. Franken höher sein. Damit besteht ein gewisser Handlungsspielraum für künftige Investitionen.

Vor einem Jahr verabschiedete der Kantonsrat die neuen Schulerlasse. Bei der Budgetierung 2010 zeigt sich, dass der Mehraufwand für unsere Gemeinde um rund 1 Mio. Franken höher sein, als damals vom Kanton berechnet wurde. Weiter belasten die Mindererträge bei den Steuern diesen Voranschlag. Sowohl bei den natürlichen als auch bei den juristischen Personen muss mit einem Rückgang gerechnet werden. Durch die Steuergesetzrevision 2010 gibt es nach dem Jahre 2008 die nächsten Steuererleichterungen, diesmal vorwiegend für die natürlichen Personen. Die Kantonale Steuerverwaltung rechnet für unsere Gemeinde mit Mindererträgen von 2,5 Mio. Franken, was mehr als 0,2 Steuereinheiten entspricht.

Als Entlastung entfallen ab dem Jahre 2010 die Beiträge an die Verbilligung der Krankenkassenversicherungsprämien.



Es sind keine generellen Lohnerhöhungen geplant.

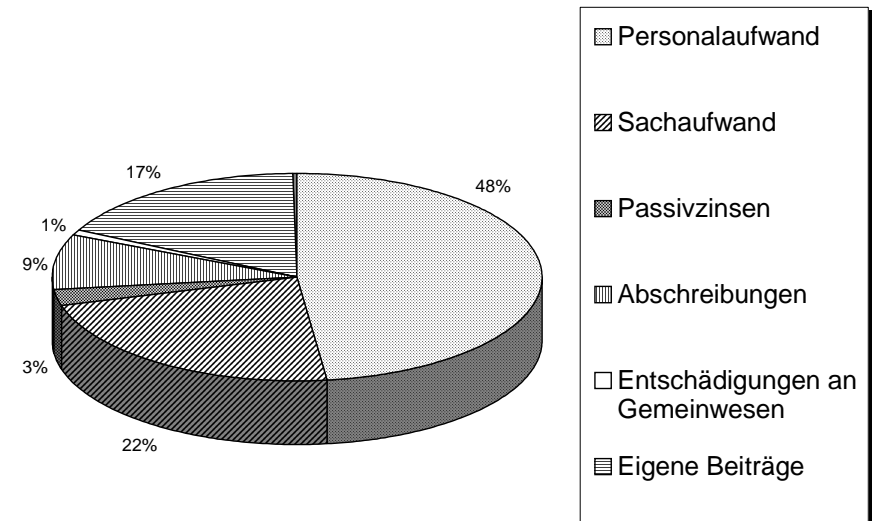
Zur Deckung der Aufwandüberschüsse in den einzelnen Ressorts werden gemäss Budget im Verhältnis zum Nettosteuerertrag die folgenden prozentualen Anteile der Mittel benötigt:

	Budget 2010	<i>Rechnung 2008</i>
	%	%
Allgemeine Verwaltung	8.0	6.6
Finanzen	12.7	17.0
Schule	40.3	33.5
Hochbau/Ortsplanung	5.4	4.1
Tiefbau	5.7	5.3
Umweltschutz	0.9	0.8
Soziales	16.2	15.7
Gesundheit	1.7	2.1
Gartenbau/Friedhof/Bestattungen	2.2	2.0
Zivilschutz/Einquartierungen	0.6	0.6
Verkehr	5.8	5.2
Volkswirtschaft	2.3	2.0
Ertrags-/Aufwandüberschuss	-1.8	5.3

Die Aufwendungen und Erträge sind in den beiden nachstehenden Grafiken nach Arten gegliedert und in prozentualen Anteilen dargestellt:

Aufwand Budget 2010 Laufende Rechnung

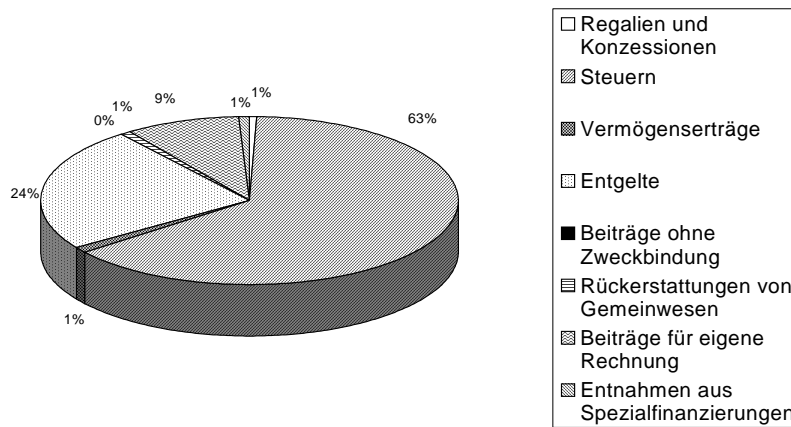
Der budgetierte Aufwand gliedert sich nach Kostenarten wie folgt:





Ertrag Budget 2010 Laufende Rechnung

Die budgetierten Erträge setzen sich wie folgt zusammen:



Vier der insgesamt vierzehn Kontogruppen rechnen gegenüber dem Vorjahresbudget mit einem Mehrertrag resp. Minderaufwand, zehn Ressorts erwarten ungünstigere Ergebnisse als im Vorjahr.

Gegenüber dem Voranschlag 2009 ergeben sich in den einzelnen Ressorts bzw. Aufgabenbereichen folgende Veränderungen:

	Mehrertrag resp. Weniger- aufwand Fr.	Mehraufwand resp. Weniger- ertrag Fr.
Allgemeine Verwaltung		55'000
Finanzen	1'039'000	
Steuern		2'289'000
Schule		1'113'000
Hochbau/Ortsplanung		77'000
Tiefbau		2'000
Umweltschutz		43'000
Soziales		7'000
Kostenanteile AHV/IV/ Krankenkassen	1'605'000	
Gesundheit		151'000
Gartenbauamt, Friedhof	69'000	
Zivilschutz/Militärein- quartierung	4'000	
Verkehr		35'400
Volkswirtschaft		53'000
Total	2'717'000	3'825'400

Der budgetierte Aufwandüberschuss im Ressort *Allgemeine Verwaltung* beträgt Fr. 3'606'000.--, dies sind Fr. 55'000.— oder 1,5 % mehr als im Voranschlag 2009.



Im Ressort *Finanzen* beträgt der Ausgabenüberschuss Fr. 5'735'000.-- (Vorjahr Fr. 6'774'000.--). Der Hauptgrund für diesen Besserabschluss liegt bei den gegenüber den Richtlinien um 1,5 Mio. Franken reduzierten Abschreibungen. Weiter kann dank einer geringeren Beanspruchung von Fremdkapital und günstigeren Zinssätzen mit tieferen Passivzinsen gerechnet werden. Dafür fallen die Härteausgleichszahlungen vom Kanton weg und die Bonifikation der SAK reduziert sich um über Fr. 300'000.--.

Der Steuerertrag beläuft sich auf Fr. 45'325'000.--. Das sind Fr. 2'289'000.-- weniger als im Voranschlag 2009. Wegen der Wirtschaftskrise muss mit weniger Steuereinnahmen gerechnet werden. Weiter ist für das nächste Jahr eine Steuergesetzrevision geplant, die Mindererträge, vorwiegend bei natürlichen Personen, von 2,5 Mio. Franken vorsieht. Die Separatsteuern unterliegen sehr hohen Schwankungen. Im Voranschlag wurde der Durchschnitt der letzten fünf Jahre eingesetzt, das sind 3,5 Mio. Franken.

Im Ressort *Schule* wird mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 18'243'000.-- gerechnet. Das sind Fr. 1'113'000.-- mehr als im Vorjahr. Die Einführung der schulischen Erlasse auf den 1. August 2009 belastet das Budget bedeutend stärker als noch vor einem Jahr angenommen wurde. Diese Mehrkosten entstehen obwohl die Schülerzahl stark zurückging.

Das Ressort *Hochbau* rechnet mit einem Nettoaufwand von Fr. 2'433'000.--, das sind Fr. 77'000.-- mehr als im Vorjahr. Wie in den Vorjahren war der Liegenschaftsunterhalt auf das Allernötigste beschränkt.

Auch im Ressort *Tiefbau* wird der Unterhalt auf das Dringendste beschränkt. Der Nettoaufwand beträgt hier Fr. 2'583'000.--, das ist gleich viel wie im Vorjahr.

Im *Umweltschutz* (Abwasser, Abfallentsorgung) gilt grundsätzlich das Verursacherprinzip. Die Kosten werden mit zweckgebundenen Beiträgen und Gebühren finanziert, sodass lediglich die nicht weiterbelastbaren Kosten im Betrage von Fr. 419'000.-- aus Steuermitteln zu finanzieren sind.

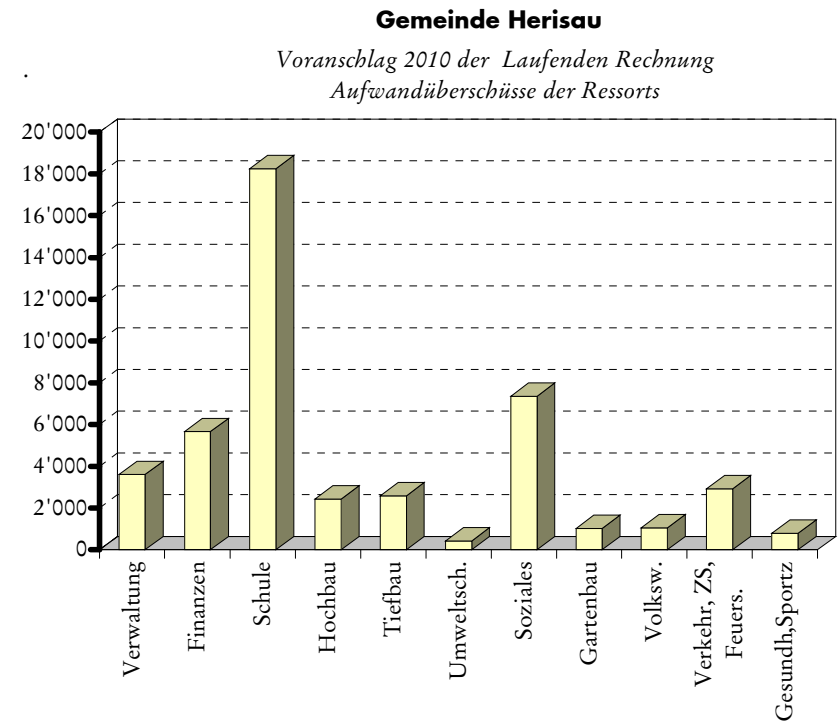
Im Ressort *Soziales* beträgt der Nettoaufwand Fr. 7'362'000.--. Das sind Fr. 1'598'000.-- weniger als im Voranschlag 2009. Die Sozialen Dienste rechnen mit dem gleichen Aufwand wie im Vorjahr. Neu übernimmt der Kanton die Beiträge an die Verbilligung der Krankenkassenprämien. Dies gibt eine Entlastung von 1,8 Mio. Franken.



Im Bereich *Gesundheit* beträgt der Nettoaufwand Fr. 785'000.--. Das sind Fr. 151'000.-- mehr als im Vorjahr. Die Beiträge an die Spitex erhöhen sich um Fr. 44'000.--. Als weitere bedeutende Position ist das Sportzentrum enthalten. Dieses ist nebst dem Betrieb des Sportzentrums und des Freibades auch für die übrigen Sportanlagen und deren Koordination zuständig.

Die übrigen Ressorts weisen nur geringe Veränderungen gegenüber dem Vorjahr aus.

In einer grafischen Gesamtschau ergeben sich nach Ressorts bzw. Kontogruppen gegliedert die folgenden Aufwandüberschüsse:





Voranschlag der Investitionsrechnung 2010

Allgemeines

Der Voranschlag basiert auf dem Finanzplan 2010 – 2014 und entspricht dem ersten Planungsjahr des Fünfjahresplanes. Der Gemeinderat setzte im Mai 2009 neue finanzwirtschaftliche Ziele fest und begrenzte die Nettoverschuldung auf maximal 150 % des Gesamtertrages aus Steuern. Bei Ausschöpfung dieser Limite beträgt der momentane Spielraum 18 Mio. Franken.

Im Voranschlag der Investitionsrechnung sind sämtliche voraussehbaren Investitionsausgaben und Investitionseinnahmen aufgeführt. Die von den zuständigen Organen mit separaten Kreditvorlagen noch zu bewilligenden Kredite sind im Voranschlag mit einem Hinweis versehen.

Die Bruttoausgaben verteilen sich auf die einzelnen Gruppen wie folgt:

Hochbau	Fr. 8'890'000
Tiefbau	Fr. 2'364'000
Gewässerschutzanlagen	Fr. 1'915'000
Investitionsbeiträge	Fr. 1'171'000
Verschiedenes	Fr. 572'000

In diesen Beträgen sind noch nicht bewilligte Vorhaben von Fr. 10'711'000.-- enthalten. Von den Bruttoinvestitionen können für Subventionen sowie Anschluss- und Einkaufsgebühren Fr. 630'000.-- in Abzug gebracht werden.

Der budgetierte Ausgabenüberschuss der Investitionsrechnung beträgt somit Fr. 14'282'000.--.

Die Bewilligung der Objektkredite der mit Sperrvermerk (*) versehenen Budgetpositionen erfolgt durch die zuständigen Organe in separaten Vorlagen: durch die Genehmigung dieses Voranschlages werden noch keine Kredite bewilligt. In diesem Sinne hat der Voranschlag der Investitionsrechnung den Charakter eines Investitionsprogramms.

Laufende Rechnung		Voranschlag 2010		Voranschlag 2009		Rechnung 2008	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0	LAUFENDE RECHNUNG	76'090'000	75'272'600	77'117'600	77'408'600	76'317'329	78'882'490
	<i>Ertragsüberschuss</i>			291'000		2'565'161	
	<i>Aufwandsüberschuss</i>		817'400				
10	ALLGEMEINE VERWALTUNG	5'840'400	2'234'400	5'854'000	2'303'000	5'705'018	2'542'605
	<i>Nettoaufwand</i>		3'606'000		3'551'000		3'162'413
1000	Abstimmungen	64'000		83'000		32'943	
1010	Gemeinderat/Einwohnerrat/ Kommissionen	549'000		544'000		515'562	
1020	Gemeindeverwaltung	3'388'000	1'971'000	3'514'000	2'076'000	3'484'861	2'280'492
1021	Grundbuchvermessung	84'000	84'000	68'000	68'000	94'581	94'581
1025	Informatik	1'070'400	179'400	964'000	159'000	930'061	167'531
1030	Allgemeiner Personal- und Verwaltungsaufwand	685'000		681'000		647'009	
11	FINANZEN	8'249'000	2'514'000	9'711'000	2'937'000	11'621'872	3'461'215
	<i>Nettoaufwand / Nettoertrag</i>		5'735'000		6'774'000		8'160'656
1100	Aktivzinsen / Buchgewinne		50'000		90'000		166'476
1110	Passivzinsen	2'150'000	455'000	2'373'000	508'000	2'360'496	447'400
1120	Finanzausgleich / Ertragsanteile		391'000		709'000		1'220'390
1130	Abschreibungen	5'565'000	1'618'000	6'875'000	1'630'000	8'728'870	1'626'950
1140	Beiträge / Übriges	534'000		463'000		532'505	

Laufende Rechnung		Voranschlag 2010		Voranschlag 2009		Rechnung 2008	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
12	STEUERN	640'000	45'965'000	598'000	48'212'000	1'012'682	49'053'226
	<i>Nettoertrag</i>	45'325'000		47'614'000		48'040'544	
1200	Gemeindesteuern	640'000	45'965'000	598'000	48'212'000	1'012'682	49'053'226
	Steuerertragsminderungen	640'000		598'000		1'012'682	
	Natürliche Personen		39'281'000		41'419'000		41'265'160
	Juristische Personen		3'134'000		3'642'000		2'939'261
	Separatsteuern		3'550'000		3'151'000		4'848'804
13	SCHULE	23'535'000	5'292'000	22'517'000	5'387'000	21'508'903	5'441'719
	<i>Nettoaufwand</i>		18'243'000		17'130'000		16'067'185
1300	Kindergarten	1'773'000	561'000	1'438'000	604'000	1'280'030	569'222
1310	Primarschule	8'982'000	2'253'000	7'872'000	2'272'000	7'709'814	2'273'780
1320	Sekundarschule 1 (Oberstufe)	6'895'000	1'323'000	5'521'000	1'276'000	5'283'685	1'325'237
1330	Textiles Werken und Hauswirtschaft			1'809'000	65'000	1'609'907	55'298
1340	Schulhäuser/Turnhallen/Kindergärten	1'945'000	50'000	1'876'000	45'000	1'940'473	80'688
1350	Berufsschulen					58'016	
1360	Musikschule	1'709'000	1'091'000	1'622'000	1'111'000	1'620'699	1'119'080
1370	Informatik Schule	354'000		329'000		309'384	
1390	Allgemeines	1'877'000	14'000	2'050'000	14'000	1'696'895	18'414

Laufende Rechnung		Voranschlag 2010		Voranschlag 2009		Rechnung 2008	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
14	HOCHBAU / ORTSPLANUNG	3'715'500	1'282'500	3'585'000	1'229'000	3'378'747	1'390'836
	<i>Nettoaufwand</i>		2'433'000		2'356'000		1'987'911
1400	Hochbau	1'992'000	998'000	1'645'500	974'500	1'882'914	1'056'850
1405	Reformierte Kirche Herisau	114'500	114'500	114'500	114'500	112'900	112'900
1410	Allgemeines	1'329'000	150'000	1'382'000	140'000	1'135'586	177'237
1420	Ortsplanung	280'000	20'000	443'000		247'347	43'848
15	TIEFBAU	4'473'500	1'890'500	4'173'500	1'592'500	4'072'794	1'518'179
	<i>Nettoaufwand</i>		2'583'000		2'581'000		2'554'614
1500	Strassen Wege Plätze	3'251'000	1'181'000	3'042'000	930'000	3'001'428	786'883
1505	Parkplatzbewirtschaftung	574'500	574'500	495'500	495'500	529'863	529'863
1510	Öffentliche Beleuchtung	325'000		350'000		293'909	
1520	Allgemeines	323'000	135'000	286'000	167'000	247'594	201'433
16	UMWELTSCHUTZ	5'852'000	5'433'000	5'867'500	5'491'500	5'604'353	5'247'934
	<i>Nettoaufwand</i>		419'000		376'000		356'419
1600	Abwasser (Spezialfinanzierung)	4'564'000	4'564'000	4'613'500	4'613'500	4'287'356	4'287'356
1610	Umweltschutz allgemein	454'000	35'000	406'000	30'000	398'751	42'332
1620	Abfallentsorgung	834'000	834'000	848'000	848'000	918'247	918'247

Laufende Rechnung		Voranschlag 2010		Voranschlag 2009		Rechnung 2008	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
17	SOZIALES	11'314'000	3'952'000	12'385'000	3'425'000	11'240'957	3'712'563
	<i>Nettoaufwand</i>		7'362'000		8'960'000		7'528'394
1700	Sozialhilfe	6'710'000	3'670'000	6'395'000	3'235'000	6'033'999	3'553'696
1705	Betreuung Asylsuchende	238'000	210'000	226'000	110'000	110'595	77'307
1710	Kostenanteile AHV/IV und Krankenversicherung	2'216'000		3'821'000		3'485'075	
1740	Beiträge	217'000		232'000		151'830	
1750	Allgemeines	1'933'000	72'000	1'711'000	80'000	1'459'457	81'560
18	GESUNDHEIT	3'290'000	2'505'000	3'374'000	2'740'000	3'131'828	2'120'047
	<i>Nettoaufwand</i>		785'000		634'000		1'011'781
1820	Allgemeiner Gesundheitsdienst	374'000		448'000	130'000	377'022	104'977
1830	Sportzentrum	2'762'000	2'475'000	2'926'000	2'610'000	2'754'806	2'015'070
1835	Sportanlagen / Koordination	154'000	30'000				
19	GARTENBAUAMT	1'478'000	468'000	1'553'000	474'000	1'464'890	512'910
	<i>Nettoaufwand</i>		1'010'000		1'079'000		951'980
1900	Gärtnerei/Grabbeplantungen	362'000	429'000	383'000	432'000	383'862	469'270
1910	Friedhof/Bestattungen	576'500		556'000	1'000	558'986	
1920	Sport- Schul- und Parkanlagen	539'500	39'000	614'000	41'000	522'042	43'639

Laufende Rechnung		Voranschlag 2010		Voranschlag 2009		Rechnung 2008	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
20	FEUERSCHUTZ	1'140'200	1'140'200	1'111'500	1'111'500	1'167'963	1'167'963
	<i>Nettoaufwand</i>		<i>0</i>		<i>0</i>		<i>0</i>
2000	Feuerschutz	1'007'500	1'007'500	980'800	980'800	1'041'165	1'041'165
2050	Rettungsgeräte	132'700	132'700	130'700	130'700	126'799	126'799
21	ZIVILSCHUTZ/EINQUARTIERUNGEN	446'500	150'500	424'600	124'600	455'072	193'562
	<i>Nettoaufwand</i>		<i>296'000</i>		<i>300'000</i>		<i>261'510</i>
2100	Zivilschutz	373'000	120'500	372'600	114'600	380'926	135'410
2110	Einquartierungen	73'500	30'000	52'000	10'000	74'146	58'152
22	VERKEHR	4'242'400	1'618'000	4'119'000	1'530'000	3'990'163	1'511'771
	<i>Nettoaufwand</i>		<i>2'624'400</i>		<i>2'589'000</i>		<i>2'478'392</i>
2210	Regionaler Verkehr	1'456'400	162'000	1'486'000	125'000	1'381'151	138'934
2220	Verkehrsbetriebe	2'786'000	1'456'000	2'633'000	1'405'000	2'609'012	1'372'837
23	VOLKSWIRTSCHAFT	1'873'500	827'500	1'844'500	851'500	1'962'088	1'007'960
	<i>Nettoaufwand</i>		<i>1'046'000</i>		<i>993'000</i>		<i>954'128</i>
2300	Markt- und Gewerbe	520'200	213'000	479'000	203'000	503'768	201'224
2310	Landwirtschaft	77'800	1'500	80'000	2'000	81'352	2'350
2340	Forstwesen	673'000	463'000	660'000	440'000	696'718	618'135
2350	Kulturzentrum (Casino, Altes Zeughaus, Jugendhaus)	602'500	150'000	625'500	206'500	680'250	186'251

Investitionsrechnung	Voranschlag 2010		Voranschlag 2009		Rechnung 2008	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
INVESTITIONSRECHNUNG	14'912'000	630'000	12'693'000	560'000	8'985'272	728'499
<i>Nettoausgaben</i>		14'282'000		12'133'000		8'256'773
300 Hochbauten	8'890'000	530'000	6'990'000	230'000	3'494'169	168'178
<i>Nettoausgaben</i>		<i>8'360'000</i>		<i>6'760'000</i>		<i>3'325'992</i>
301 Tiefbauten	2'364'000	100'000	1'946'000	330'000	3'619'675	489'679
<i>Nettoausgaben</i>		<i>2'264'000</i>		<i>1'616'000</i>		<i>3'129'996</i>
302 Gewässerschutzanlagen	1'915'000		1'773'000		1'450'177	42'907
<i>Nettoausgaben</i>		<i>1'915'000</i>		<i>1'773'000</i>		<i>1'407'270</i>
304 Investitionsbeiträge	1'171'000		1'412'000		315'257	
<i>Nettoausgaben</i>		<i>1'171'000</i>		<i>1'412'000</i>		<i>315'257</i>
305 Verschiedenes	572'000		572'000		105'993	27'735
<i>Nettoausgaben</i>		<i>572'000</i>		<i>572'000</i>		<i>78'259</i>
<i>Ausgabenüberschuss</i>	14'912'000	630'000	12'693'000	560'000	8'985'272	728'499
		<i>14'282'000</i>		<i>12'133'000</i>		<i>8'256'773</i>
	14'912'000	14'912'000	12'693'000	12'693'000	8'985'272	8'985'272

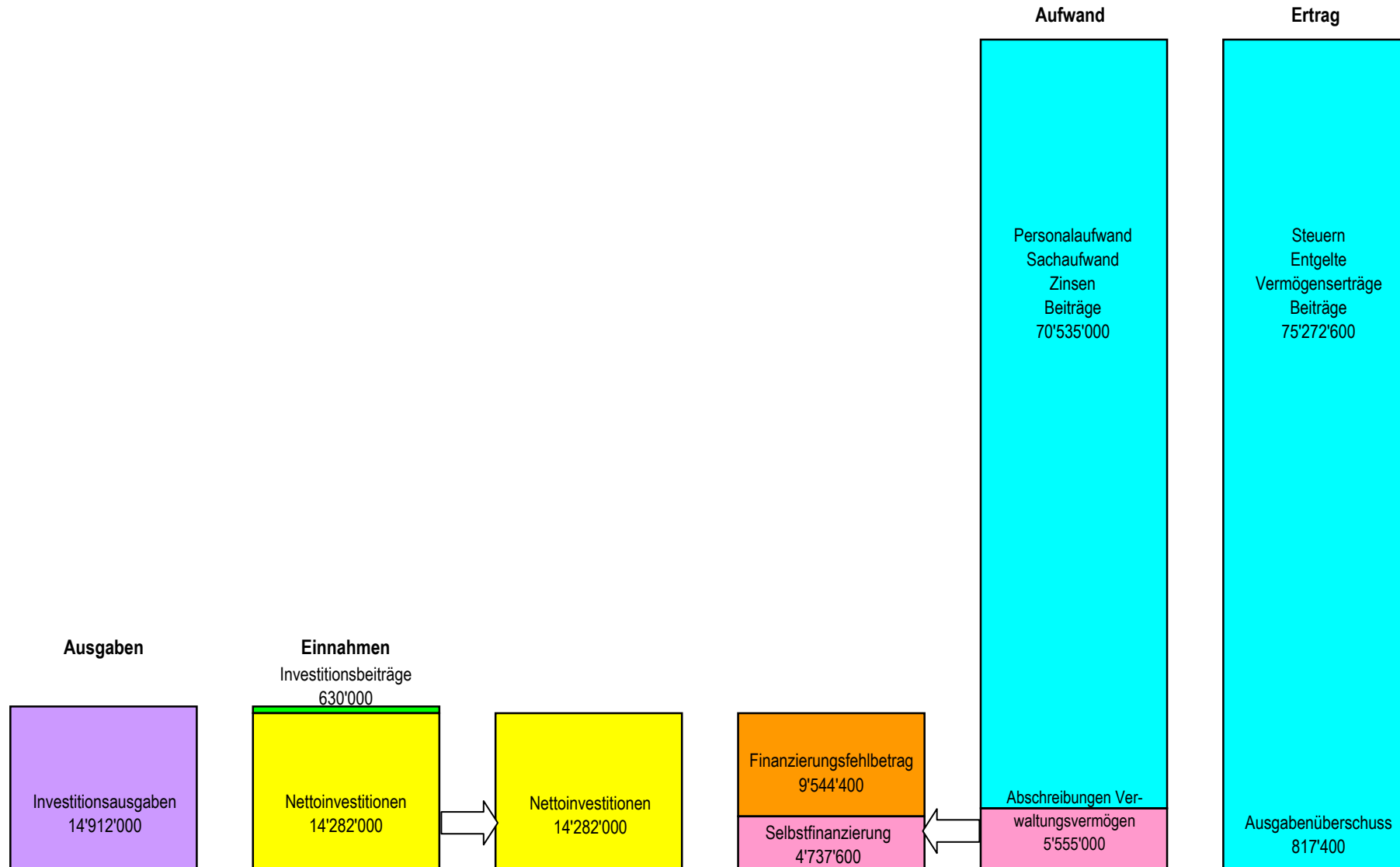
Ergebnisse	Voranschlag 2010		Voranschlag 2009		Rechnung 2008	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
LAUFENDE RECHNUNG	76'090'000	75'272'600	77'117'600	77'408'600	76'317'329	78'882'490
AUFWANDÜBERSCHUSS		817'400				
ERTRAGSÜBERSCHUSS			291'000		2'565'161	
INVESTITIONSRECHNUNG	14'912'000	630'000	12'693'000	560'000	8'985'272	728'499
ZUNAHME DER NETTOINVESTITIONEN		14'282'000		12'133'000		8'256'773
FINANZIERUNG						
Zunahme der Nettoinvestitionen	14'282'000		12'133'000		8'256'773	
Abschreibungen		5'555'000		6'850'000		8'710'773
Aufwandüberschuss der Laufenden Rechnung	817'400					
Ertragsüberschuss der Laufenden Rechnung				291'000		2'565'161
Finanzierungsfehlbetrag		9'544'400		4'992'000		
Finanzierungsüberschuss					3'019'161	
KAPITALVERÄNDERUNG						
Finanzierungsfehlbetrag	9'544'400		4'992'000			
Finanzierungsüberschuss						3'019'161
Passivierungen	6'185'000		7'410'000		9'439'272	
Aktivierungen		14'912'000		12'693'000		8'985'272
Abnahme des Kapitals		817'400				
Zunahme des Kapitals			291'000		2'565'161	

Schematische Darstellung des Voranschlags 2010

Investitionsrechnung

Finanzierung

Laufende Rechnung





Finanzplan 2010 - 2014

Der Einwohnerrat hat an seiner Sitzung vom 14. Oktober 2009 gleichzeitig mit der Genehmigung des Voranschlages 2010 auch den Finanzplan 2010 – 2014 beraten und zur Kenntnis genommen.

Der Finanzplan ist ein wichtiges Instrument der Haushaltsführung. Der Zweck dieser Planung ist es, die Entwicklung der Laufenden Rechnung aufzuzeigen, die anstehenden Investitionen möglichst vollständig aufzulisten und gleichzeitig die zeitlichen und inhaltlichen Prioritäten aufzuzeigen.

Das Eigenkapital betrug per Ende 2008 3,8 Mio. Franken und wird verwendet, um zukünftige Aufwandüberschüsse zu decken. Der Gemeinderat will mittelfristig in der Laufenden Rechnung mindestens ein ausgeglichenes Resultat erreichen. Als weiteres Ziel wurde eine Begrenzung der Nettoverschuldung auf maximal 150 % des Gesamtertrages aus Steuern, inklusive Separatsteuern, festgelegt.

Die Finanzplanung geht von einem unveränderten Steuerfuss von 4,3 Einheiten aus. Die Steuergesetzrevision 2008 brachte hohe Steuererleichterungen vor allem für juristische Personen. Für das Jahr 2010 ist eine nächste Steuergesetzrevision geplant. Diese wird vor-

wiegend natürliche Personen mit tiefen und mittleren Einkommen begünstigen.

Der Finanzplan wird als rollende Planung jährlich überarbeitet und den neuen Gegebenheiten und Erkenntnissen angepasst. Der zur Abstimmung vorliegende Voranschlag 2010 stützt sich auf diese Planung ab.



Der detaillierte Voranschlag 2010 und der Finanzplan 2010 - 2014 kann bestellt werden:

**Internet: <http://www.herisau.ch>
- Online-Schalter - Publikationen -
Voranschlag 2010 bzw. Finanzplan 2010 - 2014
E-Mail: Finanzverwaltung@herisau.ar.ch**

oder

mit unten stehendem Talon bei:
Gemeinde Herisau
Finanzverwaltung
Postfach 1160
Poststrasse 6
9102 Herisau

Bitte senden Sie mir (Anzahl) detaillierter Voranschlag 2010 zu.

Bitte senden Sie mir (Anzahl) detaillierter Finanzplan 2010 – 2014 zu.

Name / Vorname _____

Adresse _____

PLZ / Ort _____





**Bitte
frankieren!**

**Gemeinde Herisau
Finanzverwaltung
Postfach 1160
Poststrasse 6
9102 Herisau**

